

Oberstufenzentrum Bürowirtschaft Marktstraße 2/3 in Berlin-Lichtenberg



Bauherr

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, VP-I

Nutzer

Bedarfsträger:
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

Objektplanung

Dreß & Wucherpfennig Architekten, Berlin

Auftraggeber der GSE

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, VP-I





Baumaßnahme

Das von den Architekten Arthur Müller und Conrad Stumm entworfene und im Jahre 1906/07 errichtete Gebäude war Gegenstand der Planung von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sowie Neueinbau einzelner Bauteile.

1. Bauabschnitt: Nordflügel und Turnhalle;
2. Bauabschnitt; Rektorenhaus und Hauptgebäude.

Das im Stil der Renaissance errichtete, dreigeschossige Gebäude hat einen U-förmigen Grundriss und besteht aus Rektorenhaus, Hauptgebäude und nördlichen Gebäudeteil mit Turnhalle und darüberliegender Aula. Das Ensemble steht unter Denkmalschutz.

Zwei kleine Höfe an der Rückseite des Hauptgebäudes werden durch das Haupttreppenhaus sowie durch Verlängerung der nördlichen und südlichen Gebäudeflügel gebildet.

Zu sanierende Bauteile:

Dachkonstruktion, Einbau von Abfangträgern aus Stahlprofilen zur Herstellung von Wandöffnungen, Herstellung eines Behindertendurchgangs im Kellergeschoss, Herstellung einer Hebebühne und eines Aufzuges (außen).

Konstruktion

Wände und Pfeiler bestehen aus Mauerwerk. In den Flurbereichen wurden gemauerte Kreuzgewölbe, im Rektorenhaus Holzbalkendecken und im Bereich der Aula eine gewölbte Rapitzdeckenkonstruktion eingebaut. Die Dachräume sind i. d. R. als Kaldächer ausgeführt worden. Eine Ausnahme bilden teilweise die Dachräume im Rektorenhaus.

Über der Aula wurde eine Pfettendachkonstruktion mit zweifach stehendem Stuhl ausgeführt. Sparren und Pfetten

sind aus Holz, der untere Bereich wird durch eine genietete Fachwerkkonstruktion unterstützt, die die Lasten in die Mauerwerkspfeiler der Aula ableiten.

Im Hauptgebäude wurde eine Pfettendachkonstruktion mit stehendem Stuhl ausgeführt, die durch Kopfbänder in Längsrichtung ausgesteift sind.

Im Rektorenhaus wurde eine Pfettendachkonstruktion ausgeführt, die über die Giebelseiten gewalmt ist.

Kennzahlen

BGF: 8.500 m²

Bausumme: ca. 5 Mio. €

Zeitraum: 2002 - 2008

Optimierung/Wirtschaftlichkeit/Innovation

Erstellen eines Planungskonzeptes für Wärmeschutz gem. EnEV in Abwägung/Relation zum Denkmalschutz, um wirtschaftlichste Lösung zu finden.

Planungsleistungen

HOAI-Leistungsphasen 3-5 + 8, Tragwerksplanung
Brandschutz, Thermische Bauphysik